

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0035474

Entscheidungsdatum

13.06.1975

Geschäftszahl

2Ob108/74; 8Ob16/86; 7Ob622/88; 9ObA361/93; 1Ob296/04t; 3Ob259/05t; 2Ob189/09x; 1Ob103/12x;
8Ob71/14w; 9Ob12/15b; 1Ob148/16w; 5Ob8/19s; 5Ob105/19f

Norm

ZPO §19 IA

Rechtssatz

Der Nebenintervenient kann nur Einwendungen oder Sacheinreden erheben, die das Rechtsverhältnis der Hauptpartei zum Prozessgegner betreffen, nicht aber auch solche kraft eigenen Rechtes.

Entscheidungstexte

TE OGH 1975-06-13 2 Ob 108/74

Veröff: SZ 48/67

TE OGH 1986-06-19 8 Ob 16/86

Beisatz: Hier: Aufrechnungseinrede (T1)

TE OGH 1988-09-22 7 Ob 622/88

TE OGH 1994-01-26 9 ObA 361/93

Veröff: ÖBA 1994,807

TE OGH 2005-03-15 1 Ob 296/04t

Auch

TE OGH 2006-01-25 3 Ob 259/05t

Auch; Beisatz: Aus der Stellung des Nebenintervenienten ergibt sich, dass alle seine Handlungen nur für die unterstützte Partei erfolgen und für diese prozessual wirksam werden. Daraus folgt aber auch, dass für die Beurteilung der Beschwer als Zulässigkeitsvoraussetzung auch bei einem vom Nebenintervenienten erhobenen Rechtsmittel lediglich das Interesse der Hauptpartei an einer Änderung oder Beseitigung der angefochtenen Entscheidung maßgeblich ist (7 Ob 622/88). (T2)

TE OGH 2009-12-18 2 Ob 189/09x

Vgl; auch Beis wie T2

TE OGH 2012-06-22 1 Ob 103/12x
Auch; Beis wie T2

TE OGH 2014-10-30 8 Ob 71/14w
TE OGH 2015-05-28 9 Ob 12/15b
TE OGH 2016-08-30 1 Ob 148/16w
Auch

TE OGH 2019-04-25 5 Ob 8/19s
TE OGH 2019-11-27 5 Ob 105/19f
Beis wie T2

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0035474